

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



AMBERG

Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0030/2022
	Erstelldatum:	20.10.2022
	Aktenzeichen:	6.2 sg/p
Beantragung von FAG-Mitteln für die Ausstattung des Bereichs der Elektrotechniker am Beruflichen Schulzentrum Sulzbach-Rosenberg		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Scheidig, Bernhard		
Beratungsfolge	17.11.2022	Zweckverband Berufsschulen Amberg-Sulzbach

Beschlussvorschlag:

1. Die Verbandsversammlung beschließt die Beantragung von Fördermitteln nach FAG für die Anschaffung von Neuausstattung im Elektrofachbereich am Beruflichen Schulzentrum Sulzbach-Rosenberg.
2. Die Verbandsversammlung beauftragt die Verwaltung zur Antragsstellung der notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von 135.000 Euro für das Haushaltsjahr 2023 sowie zur Ausschreibung der Lieferleistungen in entsprechendem Umfang unter dem Vorbehalt der Bewilligung der Förderung.

Sachstandsbericht:

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

Bereits mit Beginn des vergangenen Schuljahres hat sich die Neuordnung der Elektroniker-Berufe im Handwerk und die Einführung neuer Lehrplanrichtlinien auf die Berufsschule Sulzbach-Rosenberg ausgewirkt. Im Schuljahr 2021/2022 war erstmals der neue Lehrplan für die Elektroniker (FR Energie und Gebäudetechnik) in der 10. Jahrgangsstufe (Berufsgrundschuljahr, kooperativ) umzusetzen.

Ab dem Schuljahr 2022/2023 ist der neue Lehrplan auch in der 11. Jahrgangsstufe umzusetzen. Neu ist dabei, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 gemäß der Neuordnung der Elektroniker-Berufe die Elektroniker (Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik, HWK) und die Elektroniker (Fachrichtung Automatisierungstechnik, HWK) gemeinsam beschult werden. Für die Berufsschule Sulzbach-Rosenberg bedeutet dies, dass die Elektroniker für Automatisierungstechnik nicht nur in der Grundstufe, sondern auch in der Fachstufe der 11.

Jahrgangsstufe an der Berufsschule Sulzbach-Rosenberg beschult werden. Fachsprengel ist hierbei der Landkreis Amberg-Sulzbach und die Stadt Amberg. Bis zum vergangenen Schuljahr wurden die Elektroniker für Automatisierungstechnik in der Fachstufe 11 und 12 noch an der BS Weiden (Bayernsprengel) beschult.

Auch wenn der neue Lehrplan für die Elektroniker eine gemeinsame Beschulung vorsieht, sind die Inhalte für beide Berufe differenziert zu betrachten, da die Elektroniker für Energie- und Gebäudetechnik primär in der Gebäudeinstallation und Gebäudesystemtechnik arbeiten, die Elektroniker für Automatisierungstechnik hingegen Schaltanlagen erstellen und Automatisierungsprozesse entwickeln (Steuerungstechnik, vor allem SPS mit komplexen, auch industriellen Systemen). Deutlich wird dies vor allem in der Gesellenprüfung Teil 1 am Ende des 2. Ausbildungsjahrs (Ende 11. Klasse). Es gibt trotz des gemeinsamen Lehrplans unterschiedliche Gesellenprüfungen Teil 1, die sich am jeweiligen Berufsbild orientieren. Diesem Sachverhalt will man auch in der Umsetzungshilfe zur Lehrplanrichtlinie Rechnung tragen. Beim ISB in Dillingen wurde ein Arbeitskreis genehmigt, der die differenzierten Inhalte in die Umsetzungshilfe bis Dezember 2022 einarbeiten soll.

Für die Umsetzung der zu differenzierenden Lehrplaninhalte wird in Abstimmung mit Ausbildungsbetrieben und der BS Weiden eine neue Ausstattung im Wert von rund 135.000 Euro benötigt. Hierbei wurde der Umfang auf die unabdingbar notwendige Ausstattung beschränkt.

Laut Stellungnahme des Sg. 42.1 Berufliche Schulen I der Regierung entsprechen die geplanten Beschaffungen mit Gesamtkosten von rund 135.000 Euro den Fördervoraussetzungen. Es handelt sich um erstmalige Neuanschaffungen, die der fachtheoretischen und fachpraktischen Ausbildung der Schüler unmittelbar dienlich sind und aufgrund der neuen Lehrpläne durch die Neuordnung im Bereich der Elektroberufe nötig sind.

Ohne Baumaßnahmen, die hier nicht notwendig sind, liegt der Fördersatz bei rund 34 % der zuweisungsfähigen Ausgaben.

c) Begründung der Notwendigkeit der Behandlung im nicht öffentlichen Teil

-

d) Ablauf- bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

-

Personelle Auswirkungen:

keine

Finanzielle Auswirkungen:

a) Finanzierungsplan

b) Haushaltsmittel

Die Gesamtkosten betragen rund 135.000 Euro. Diese sind im Haushaltsjahr 2023 bereitzustellen. Der Anteil des ZVBS AS beträgt rund 66 % der Gesamtkosten (89.100 Euro),

der Förderbetrag beträgt rund 34 % der zuweisungsfähigen Ausgaben (45.900 Euro).

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

keine

d) Umsatzsteuerrechtliche Auswirkungen

Alternativen:

Keine

.....
Unterschrift Geschäftsleiter